

Aufbau eines Fahrdienstes im Rahmen von Pflege vor Ort

Mobilität ist eine wichtige Voraussetzung für Teilhabe. Sie wird mit zunehmenden Einschränkungen im Alter schwieriger. Im Rahmen des Förderprogramms Pflege vor Ort wurden Fahrdienste aufgebaut, um der abnehmenden Mobilität entgegenzuwirken. Die vorliegende Checkliste bündelt wichtige Fragen, die sich den Projekten beim Aufbau gestellt haben. Die Projektbeispiele sind:

[Seniorenshuttle Falkenberg/EE](#), [Seniorenbus Premnitz](#), [Für Euch Mobil Prenzlau](#)

Checkliste

1. Rahmenbedingungen	
Ist ein ausreichender Bedarf vorhanden? (Hinweise zu Methoden der Bedarfserfassung bietet die Plattform Mobilikon)	<input type="checkbox"/>
Gibt es eine verantwortliche Person?	<input type="checkbox"/>
Stehen finanzielle Mittel zur Verfügung?	<input type="checkbox"/>
Sind alle Interessengruppen an der Planung beteiligt? (Abgrenzung zum ÖPNV, Taxi und Fahrdiensten von Trägern)	<input type="checkbox"/>
Unterliegt das Angebot dem Personenbeförderungsgesetz? (Personenbeförderungsgesetz – PbefG trifft zu bei geschäftsmäßigem, entgeltspflichtigem Betrieb mit einem Fahrzeug mit mehr als sechs Plätzen) siehe auch Infoblatt zu Fahrdiensten in AuA	<input type="checkbox"/>
Soll der Fahrdienst ehrenamtlich oder gewerblich organisiert werden? (Hinweise zum Aufbau eines ehrenamtlichen Fahrdienstes bietet die FAQ-Übersicht KOMOBIL2035)	<input type="checkbox"/>
Wie sind Fahrer und Beifahrer versichert? (bei geschäftsmäßigem Betrieb über Anbieter, bei ehrenamtlichem über private Versicherung, hilfreiche Hinweise auch zu anderen Rahmenbedingungen finden sich im Handbuch Bürgerbusse Brandenburg)	<input type="checkbox"/>



Sind begleitende Qualifizierungen notwendig? (Fahrsicherheitstraining, Personenbeförderungsschein)	<input type="checkbox"/>
2. Inhaltliches Konzept	
Sind Ziel und Fahrzwecke klar benannt? (Physiotherapie, Einkäufe, <i>keine</i> ärztlich verordneten Fahrten)	<input type="checkbox"/>
Ist die Zielgruppe bestimmt? (Menschen mit Einschränkungen, Pflegebedarf)	<input type="checkbox"/>
Ist das Fahrzeug ausreichend barrierefrei? (Platz im Fahrzeug, Rampe)	<input type="checkbox"/>
Wie werden die Fahrten koordiniert? (vorherige Anmeldung per Telefon)	<input type="checkbox"/>
Welches Gebiet wird bedient? (Abgrenzung Bediengebiet ÖPNV)	<input type="checkbox"/>
Wer soll das Fahrzeug in welchen Zeiträumen fahren? (Betriebszeit, Ehrenamt vs. Hauptamt)	<input type="checkbox"/>
3. Finanzierung	
Ist die Finanzierung des Fahrzeugs geklärt? (Fördermittel, Haushaltsmittel, Sponsoring) siehe auch FAPIQ Infoblatt Förderquellen	<input type="checkbox"/>
Soll der Fahrdienst für Nutzende kostenlos sein? (2 - 5 €, bei Entgelt über den Betriebskosten greift das PBefG)	<input type="checkbox"/>
Sind Kosten für Marketing geplant? (Hinweise zu Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit finden sich auf der Plattform Mobilikon)	<input type="checkbox"/>
Sind die Kosten für die Koordinierung geklärt? (Personalstelle 5h-10h/Woche)	<input type="checkbox"/>

Impressum

Hrsg: Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg (FAPIQ)

Rudolf-Breitscheid-Str. 63 | 14482 Potsdam

www.fapiq-brandenburg.de | V.i.S.d.P. Katharina Wiegmann

Stand: 01/2023

